

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die badische Besoldungsordnung vom 1. Oktober 1927

[urn:nbn:de:bsz:31-299436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-299436)

# Die badische Befehlsordnung vom 1. Oktober 1927.

## 1. Grundgehälter.

Gruppe										Abzugsgehalt nach Klasse
12b	1260									
12a	1410	1500								VII
11b	1500	1580	1650	1730	1800	1880	1950	2030	2100	VI
11a	1500	1590	1680	1770	1860	1950	2040	2120	2200	
10b					1860	1980				
10a	1600	1690	1780	1870	1960	2050	2140	2230	2320	2400
9	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600
8	2000	2090	2180	2270	2360	2450	2540	2620	2700	
7b	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900
7a		2350	2500	2650	2800	2950	3100	3200	3300	3400
6		2400	2600	2750	2900	3050	3200	3350	3500	3600
5b	2300	2550	2800	3000	3200	3400	3600	3800	4000	4200
5a			2800	3000	3200	3400	3600	3750	3900	4050
4c	2800	3050	3300	3550	3800	4000	4200			
4b	2800	3050	3300	3550	3800	4000	4200	4400	4600	4800
4a	4100	4400	4700	4950	5200	5500	5800			
3b				4800	5200	5600	6000	6400	6700	7000
3a	4200	4500	4800	5100	5400	5700	6000	6300	6550	6800
2d	4800	5200	5600	6000	6400	6800	7200	7500	7800	8100
2c	4800	5200	5600	6000	6400	6800	7200	7500	7800	8100
2b				6000	6500	7000	7400	7800	8200	8600
2a				6000	7000	7500	8000	8500	8900	9300
1							8400	9500	10600	11600
										12600

Einzelgehälter: B 2 = 17000 Mk., B 1 = 20000 Mk.

## 2. Wohnungsgeld(zuschuß)

3. Zf. werden 120 v. H. in folgender Höhe bezahlt:

Ortsklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Sonderklasse	2520	2016	1584	1152	864	636	402
Ortsklasse A	2160	1728	1368	1008	732	534	348
„ B	1800	1440	1080	792	606	444	288
„ C	1368	1080	864	648	474	348	216
„ D	1008	792	648	474	348	258	156

3. Kinderzuschläge bis zum 21. Lebensjahr = 240 Mark

4. Vergütung für außerplanmäßige Beamte (Zivilanwärter)

Beamte der Bef.-Gr.	Vergütungsdienstjahr		
	im 1. und 2.	im 3. und 4.	im 5.
A 12 und 11	1250	1330	1400
A 10 und 9	1300	1400	1500
A 8 und 7 b	1650	1770	1880
A 7 a, 6 und 5	1950	2080	2220
A 4	2350	2500	2650
A 3 b	3800	4000	4250
A 3 a	3500	3700	3950
A 2	4000	4250	4500

Außerplanm. Lehrer d. VSch., die nach dem 1. Okt. 1927 in Dienst getreten sind, steigen mit dem 6. Dienstjahr in die Anfangsgruppe von 4b, wo sie bis zur 1. planm. Verwendung verbleiben, diejenigen, die vor dem 1. Okt. 1927 im Dienst standen, rücken im Grundgehalt auf.



## Ruhegehälte.

1. Für Normalpensionäre nach Vollendung des 10. Dienstjahres 35 %, steigend bis zum vollendeten 25. Dienstjahr jährlich um 2, dann um 1 % bis zum Höchstjah (mit 40 Dienstj.) von 80 % (aus Grundgehalt und Ortszuschlag nach D.-Kl. B).

2. Wegen unverschuldeter Dienstunfähigkeit vor dem 10. Dienstjahr kann ein widerrufliches Ruhegehalt gewährt werden (Planmäßige bis zu 35 %, Außerplanmäßige bis zu 40 % der letzten Bezüge).

Berechnung: Prozentsätze aus Grundgehalt und Ortszuschlag; Zulagen in voller Höhe.

3. Für Beamte im einseitigen Ruhestand: Bei 25 Dienstjahren 80 %, bei weniger Kürzung fürs Jahr um 2 % bis zum Mindestjah von 50 %. (Bei unverschuldeter Dienstbeschädigung 100 %—66 2/3 % der letzten Bezüge.)

4. Für Beamte, die vor dem 1. Oktober 1927 in den endgültigen Ruhestand getreten: Berechnung nach der Besoldungsordnung von 1920.

a) Für Altpensionäre (vor 1. April 1920 pensioniert) nach der Endstufe ihrer Eingangsgruppe (Oberlehrer der Städteordnungsstädte nach Gr. 9, Oberlehrer und erste Lehrer aus dem Lande nach 8, Klassenlehrer nach 7 von 1920).

b) Für Zwangspensionäre (pensioniert zwischen dem 2. Mai 1919 und 31. März 1920 wegen Erreichung des 65. Lebensjahres) wenn mindestens 25 planmäßige Dienstjahre, davon voraussichtlich 10 in letzter Stellung) alle nach Gruppe 9 von 1920.

5. Zuschläge: 8 % wenn neues Ruhegehalt weniger beträgt als das vom 31. März 1920, sonst 4 % (Frauzuschlag zugerechnet).

6. Frauenzuschläge bleiben für die Altpensionäre, Kinderzuschläge für alle in voller Höhe bestehen.

7. Sterbegeld: Hinterbliebene aktiver Beamter volles Gehalt, zuruheseßter Beamter volle Ruhestandsbezüge für drei Monate.

8. Witwengeld: 60 % des Gehalts, den der Beamte am Todestage im dauernden Ruhestand bezogen hat oder hätte.

9. Waisengeld: Halbwaise 1/5, Vollwaise 1/3 des Witwengeldes. Witwen- und Waisengeld dürfen zusammen das Ruhegehalt nicht übersteigen.

10. Erhöhung: bei Todesfall infolge Dienstbeschädigung Erhöhung des Witwen- und Waisengeldes bis zu 80 % des letzten Einkommens.